

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 30

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Topolyrischer Liederkranz

Meine Sorge, auf dem Blatt 214 der Landeskarte (Liestab) nicht genügend topolyrisches Material zu finden, da es nur auf seiner unteren Hälfte schweizerisches Gebiet umfaßt, hat sich als grundlos erwiesen. Kaum hatte ich einen Blick auf das teils auf basel-landschaftlichem, teils auf aargauischem Boden liegende Viereck Augst-Schwaderloh-Schinznach-Bubendorf geworfen, wußte ich auch schon, daß man keineswegs auf Baden-Württemberg angewiesen ist, um genug Reimwörter zu finden.

Lied der Heimat 214

Aleten Eiletan Isleten Tannen,
Ungleten Mületen Windetel Wannan,
Giebenach Stein,
Rickenbach Rhein,
Teufelen Tenniken Hemmiken Hannen.

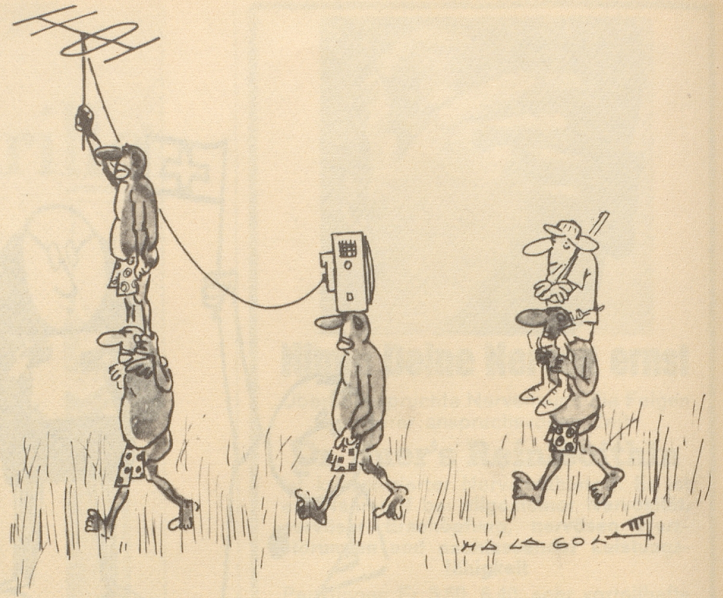
Endel Bondel Sundel Schoren,
Cholmet Feldmet Halmet Horen,
Chüeftel Obstel Hübstel Hard,
Sörtel Rätschtel Sindel Schwarad.

Zuzgen Zunzgen Wintersingen,
Bözen Böckten Ormalingen,
Eiken Ueken Oeschgen Hau,
Rumpel Rötten Sommerau.

Orishof Arisdorf Aerflete Strick,
Hellikon Leidikon Frändleten Frick.

Das sechste Lied – in der übernächsten Nummer – ist in der Ostschweiz beheimatet. Das erkennt man unschwer an Namen wie Sönderli, Chräzerli und Töbeli.

Ueli der Schreiber



Stimmen zur **Z**eit

Der französische Exilpolitiker Georges Bidault: «Das Maß aller Dinge für de Gaulle heißt de Gaulle.»

Der kubanische Ministerpräsident Fidel Castro: «Man kann eine Revolution nicht nachmachen; das wäre dasselbe wie eine abgeschriebene Prüfungsarbeit.»

Mauerparole in Santa Domingo: «Go home, Yankee, aber nimm mich mit!»

Georges Pompidou, französischer Ministerpräsident: «Die Integration ist eine Tochter des Kalten Krieges.»

Dr. Salazar, portugiesischer Ministerpräsident: «Die Engländer wollen in Rhodesien die ganze Welt aufbieten, um ihre Kastanien aus dem Feuer zu holen.»

Ugo La Malfa, italienischer Politiker: «In einer gut funktionierenden Koalition spricht man dieselbe Sprache, aber verschiedene Dialekte.»

Der westdeutsche Vizekanzler Erich Mende: «Opposition ist eine schöne Sache – aber die anderen machen doch, was sie wollen.»

Die österreichische Abgeordnete Frau Dr. Klein-Löw: «Toleranz heißt zuhören!»

Der englische Publizist Malcolm Muggeridge: «Diplomaten sind meist entwandfend liebenswürdig, die Staaten, die sie vertreten, sind meist unliebenswürdig bewaffnet.»

TR

